

2367/J XX.GP

ANFRAGE

des Abgeordneten Oberhaidinger
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheit

betreffend Interview des Leiters der Energiesektion zur Kernenergie Österreichs

Im Rahmen des Koalitionsübereinkommens der Regierungsparteien heißt es im Kapitel Umwelt: "Österreich wird sich für die Einführung ökologisch begründeter Mindeststandards in allen Bereichen des Umweltschutzes einsetzen sowie die aktive Rolle gegen die Nutzung der Kernkraft beibehalten."

Desgleichen heißt es im Kapitel Energiepolitik des Koalitionsübereinkommens: "Die österreichische Energiepolitik wird weiterhin an der bevorzugten Nutzung erneuerbarer Energien festhalten und die umweltpolitische Zielsetzung des CO₂-Reduktion intensiv verfolgen und ihre Aktivitäten gegen die Nutzung der Kernenergie im internationalen sowie im bilateralen Gremien und Institutionen fortsetzen. Österreich strebt darüber hinaus wirksame internationale Haftungsregelungen bei Unfällen in Atomanlagen an."

Im Rahmen eines im Standard am 28. April erschienen Interviews hat anlässlich des Besuchs eines hohen Beamten der Europäischen Union, Direktor Benavides Salas, wird Sektionschef Zluwa folgendermaßen zitiert: "Die Kreuzzugspolitik Österreichs gegen die Kernenergie ist tot" und "man werde sich für die EU-Ostererweiterung auf eine vernünftige Position zurückziehen und eine möglichst große Sicherheit der Atomkraftwerke anstreben".

Für die SPÖ ist das Ziel eines atomkraftwerksfreien Mitteleuropas weiter vorrangig.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für
nachstehende

Anfrage:

1. Hat Sektionschef Zluwa in Ihrem Auftrag dieses Interview und die darin gehaltenen Aussagen getätigt? Wenn ja, bedeutet dies eine Änderung der ÖVP-Haltung in der Frage der Ablehnung der Atomkraft?
2. Sind Sie nicht der Ansicht, daß in Gegenwart eines zuständigen hohen EU-Beamten diesen Aussagen besondere Bedeutung zukommt? Was werden Sie als für Energiepolitik zuständiger Bundesminister tun, um die Aussagen des Sektionschefs Zluwa in der Europäischen Union zu korrigieren?